

An das Mobilitätsreferat der LH München

Antrag: Albrechtstraße beruhigen – Sicherheit und Aufenthaltsqualität steigern

Beschluss

Der BA 09 bittet das Mobilitätsreferat, durch eine bauliche Umgestaltung der Albrechtstraße den Verkehr im Abschnitt zwischen der Lazarett- und der Alfonsstraße zu beruhigen. Gewünscht sind bauliche Maßnahmen, die zwar weiterhin dem motorisierten Verkehr die Durchfahrt ermöglichen, diesen aber bremsen. Das Ziel ist es, die Sicherheit für Fahrradfahrende und Fußgänger – insbesondere für die zahlreichen (Schul-)Kinder, die die Straße queren – zu erhöhen und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Das Mobilitätsreferat wird darum gebeten, entsprechende Konzepte zu präsentieren und in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss zu realisieren.

Es bietet sich zudem an, die aktuelle Situation mit der baustellenbedingten Einbahnstraße zu nutzen, um den Ausweichverkehr zu evaluieren.

Begründung

Die Albrechtstraße dient täglich als Schulweg für mehr als 2.600 Schülerinnen und Schüler zwischen sieben und 18 Jahren, die zu Fuß oder mit dem Rad eine der drei an der Straße gelegenen Schulen besuchen. Zusätzlich queren zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Rupprechtgymnasiums während der Unterrichtszeit die Straße, um andere Unterrichtsräume, die Aula oder die Turnhalle zu erreichen.

Es existiert auf der Albrechtstraße kein separater Radweg, sodass die Kinder mit den Autos auf der Straße fahren müssen. Darüber hinaus wird zu beiden Seiten geparkt. Zudem ist der Fußweg nicht sonderlich breit und zu Stoßzeiten sehr voll, sodass immer wieder die Gefahr besteht, dass Kinder auf die Straße ausweichen.

Der Bezirksausschuss fordert daher die Verwaltung auf, die bauliche Gestaltung des Straßenraums so zu verändern, dass der motorisierte Verkehr auf der Albrechtstraße beruhigt und gebremst wird, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg zu erhöhen. Gleichzeitig bietet eine bauliche Veränderung die Möglichkeit, die Aufenthaltsqualität im Bereich der Schulen zu verbessern.

Initiative: Dr. Sebastian Thunich, Dr. Jörn Retterath, Anna Lena Mühlhäuser